

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. | Mielenforster Str. 2 | 51069 Köln

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Gesundheit
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Per E-Mail: anja.luedtke@bundestag.de

Stellungnahme zu den BT-Drucksachen 20/899, 20/954, 20/978, 20/516 und 20/680

18.03.2022

Seite 1/2

Sehr geehrte Frau stellvertretende Vorsitzende,
sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses,

wir danken Ihnen für die Möglichkeit, im Rahmen der Anhörung zur Impfpflicht am 21.03.2022 eine Stellungnahme abgeben zu dürfen.

Für uns Kinder- und Jugendärzt:innen hat das Wohl unserer Patient:innen immer oberste Priorität. Deshalb möchten wir uns wie folgt zu den vorliegenden Anträgen und Gesetzesentwürfen positionieren:

Wir haben bereits sehr früh für eine einrichtungsbezogene Impfpflicht plädiert¹ und sind froh, dass diese seit wenigen Tagen gilt.

Auch in die Debatte um die allgemeine Impfpflicht haben wir uns früh eingeschaltet. Unsere Delegiertenversammlung hat am 21.11.2021 mit einer Mehrheit von 92,5 Prozent dafür votiert. In unserer Resolution² haben wir die Politik aufgefordert, die Einführung einer Impfpflicht für alle Erwachsenen umgehend zu beschließen und eine rasche Umsetzung dieser Pflicht zu organisieren. Unser Hauptargument lautet: Ungeimpfte Erwachsene schränken mit ihrem Verhalten insbesondere die Grundrechte der Kinder ein. Das halten wir für nicht hinnehmbar.

Mielenforster Straße 2
51069 Köln

Fon
Verwaltung (0221) 68 909-0
Kongresse (0221) 68 909-15/16
Fax (0221) 68 32 04

bvkj.buero@uminfo.de
www.bvkj.de
www.kinderaerzte-im-netz.de

Vereinsregister:
AG Köln VR 10647

Deutsche Apotheker-
und Ärztekammer Köln
IBAN: DE91 3006 0601 0001 2737 79
BIC (Swift Code): DAAEDED3

Steuer-Nr.: 218/5751/0668

¹ Vgl. Ärztezeitung vom 28.09.2021: „Pädiater für COVID-Impfpflicht bei einigen Berufen“ (<https://www.aerztezeitung.de/Politik/Paediatler-fuer-COVID-Impfpflicht-bei-einigen-Berufen-423147.html>)

² DV-Resolution im Wortlaut: https://bvkj-store.fra1.digitaloceanspaces.com/files/20211121_BVKJ_DV_Resolution_Impfpflicht_Erwachsene_docx_ce14c53857.pdf

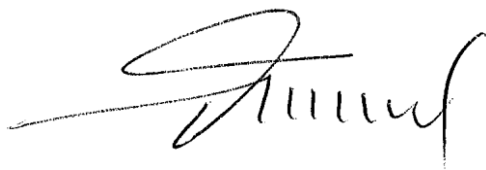


Wir hätten eine raschere Einführung für notwendig gehalten, dann hätte die Impfpflicht schon in der aktuellen Omikron-Welle wirken können. Da die Impfquote in unserem Land völlig stagniert, brauchen wir sie aber weiterhin. Denn sonst stehen wir im Herbst und Winter erneut vor großen Problemen. Es wird zwangsläufig auch zu Versorgungslücken kommen. Wir kämpfen bereits seit zwei Jahren mit starker Be- und phasenweiser Überlastung.

An unserer Forderung halten wir deshalb fest³ und vertreten sie weiterhin vehement⁴. Das Thema ist existenziell wichtig, um die Pandemie in den Griff zu bekommen. Und es existenziell wichtig für das Wohl unserer Patient:innen. Den Jüngsten in der Gesellschaft wurde so viel abverlangt in der Pandemie, jetzt ist endlich die Solidarität der Erwachsenen mit ihnen gefragt.

Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte spricht sich also klar und deutlich für die Einführung der allgemeinen Impfpflicht aus und wünscht sich, dass der Entwurf eines Gesetzes zur Aufklärung, Beratung und Impfung aller Volljährigen gegen SARS-CoV-2 (SARSCovImpfG) auf BT-Drucksache 20/899 im parlamentarischen Verfahren die nötige Mehrheit bekommt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Thomas Fischbach
(Präsident des BVKJ)

18.03.2022

Seite 2/2

³ Vgl. Pressemitteilung vom 19.01.2022 „Virchowbund und Kinder- und Jugendärzterverband widersprechen KBV: Niedergelassene Ärzte weiter für Impfpflicht“ (<https://www.virchowbund.de/pressemitteilungen/details/virchowbund-und-kinderaerzteverband-widersprechen-kbv-niedergelassene-aerzte-weiter-fuer-impfpflicht>)

⁴ Vgl. Ärztezeitung vom 21.02.2022: „Pädiater drängen auf rasche Umsetzung der Impfpflicht“ (<https://www.aerztezeitung.de/Politik/Paediater-draengen-auf-rasche-Umsetzung-der-Impfpflicht-427013.html>)